

Kernlösungen Schizophrenie (Teil 2)

1. Die Liebeskraft bei sich selbst entdecken und auch bei denen die Dich lieben
2. Die Botschaft für ihn mitgeben:
Das er gut ist, das nichts in ihm „böses“ ist
Das es ganz und gar er selbst sein darf
3. Das seine Überzeugungen von damals
„das man sich vor schlechten Teilen in sich selbst in Acht nehmen muss“
falsch sind
4. Das Selbstbestätigung und das Spiel der Anziehung und Abstoßung (innen wie außen) nicht
notwendig sind
5. Das er nicht vor sich selbst, vor seiner Natur zu flüchten braucht
6. Alle Teile dürfen in einer Einheit verschmelzen
7. Der Mensch braucht sich nicht länger zu verstecken
8. Er darf für sich die volle Verantwortung übernehmen, ohne Angst zu haben
9. Es ist die Verdrängung eines Teils von sich, die zu außergewöhnlichen Reaktionen führt
10. Dem Sexuellen oder dem Unbewussten, Nicht – Gewussten keine besondere Macht
zuschreiben
11. Den verletzbaren Untergrund akzeptieren, sich sanft annähern.
12. Wissen das es tief in ihm einen Kern gibt, der gut und vertrauensvoll ist.
13. Das alle Kräfte frei ausgelebt werden dürfen
14. Das Ideal eines Menschen ist, „So vollständig wie möglich man selbst sein“
15. Alles ist Gut, solange man sich nur nicht als schlecht oder unzureichend oder ohnmächtig
ansieht
16. Das Bewusste Ich hat Macht über sich selbst.
17. Er trägt in Liebe Verantwortung für sich selbst
18. Er akzeptiert seine Sensibilität, seine Sehnsüchte und seine spezifische, natürliche Wesensart
19. Im Einswerden verschwinden Ängste.
20. Du bist gut wie Du bist und brauchst nicht mehr zu flüchten
21. Schizophrenie ist die Folge negativer Überzeugungen in Bezug auf dich selbst
22. Ändere diese irreführenden Überzeugungen und werde gesund
23. Vertraue Deiner Natur und Ihren Kräften
24. Dankbarkeit für dein ganzheitliches Sein
25. Den Begierden keine Macht zuzuschreiben, ist der Anfang der Lösung